

Kurztipp: SUSE Linux 9.3 c't Edition per ftp erweitern

[Frank Rennemann](#)

Letztes Jahr bescherte uns die ComputerBild ein vollständiges SUSE Linux, dieses Jahr kommt die Umzugshilfe für gestresste und entnervte Windows-User aus Hannover. In [c't 13 2005](#) findet sich gleich hinter der Umschlagseite eine zweiseitige DVD, die neben einer SUSE Linux 9.3 Personal auch ein Livesystem mitbringt. Und das Beste daran, neben der 32bit Version lässt sich auch die 64 bit Version auf geeigneter Hardware installieren.

Die Installation geht SUSE-typisch problemlos vonstatten. Die Partitionierung und die Hardwareerkennung funktionieren tadellos und nach 20 Minuten läuft das System. Nach dem Einspielen der Sicherheitsupdates schaue ich mich im System um und vermisse natürlich diverse meiner Lieblingsanwendungen. Kunststück, schliesslich ist es ja auch ein System, das auf der Personal Edition basiert, also ohne den größten Teil der Serveranwendungen und was sonst noch so bei der Professional Variante dabei ist.

Also, was tun?

Dankenswerterweise stellt SUSE ein paar Wochen nach Erscheinen einer neuen Distribution selbige auch kostenfrei auf ihrem ftp-Server zur Verfügung. Und vorausschauend, wie die YaST-Entwickler sind, haben sie in YaST sogar eine Funktion eingebaut, um einen ftp-Server als alternative Installationsquelle einzurichten.

Dazu wählt man "Installationsquelle wechseln" unter "Software" im "YaST Control Center" (auch über das KDE Kontrollcenter erreichbar). Ein Klick auf den Button "Hinzufügen" eröffnet verschiedene Möglichkeiten, aus denen man aus naheliegenden Gründen die ftp-Option wählt. Nun haben die Entwickler vor den Erfolg nur noch eine kleine Wissensfrage gesetzt, nämlich wo man die Installationsdateien denn nun findet. Der primäre ftp-Server ist <ftp.suse.com>. Allerdings kann und sollte man hier aus Geschwindigkeitgründen einen der zahlreichen mirror-Server nehmen, vorzugsweise einen in Europa, wenn nicht gar in Deutschland, dann ist die Chance einer einigermaßen schnellen Verbindung am größten.

Das Verzeichnis auf dem Server ist für die 9.3 `pub/suse/i386/9.3/` (abhängig davon, welchen Server man wählt, muß die Pfadangabe etwas abgeändert werden). Als Authentifikation kann "anonymous" angeklickt werden, die Standard-Distribution ist ohne Benutzername und Passwort zugänglich. Und das war's auch schon. Nach dem OK wird die neue Installationsquelle der Liste hinzugefügt und man kann auf alle freien Softwarepakete zugreifen.

Vorsicht, eine Netzwerkverbindung oder DSL sind zwar schon sehr nützlich aber immer noch wesentlich langsamer als die Installation von DVD. Für größere Installationsorgien sollte man also einen dicken Draht und viel Zeit mitbringen.

Nichtsdestotrotz bietet sich mit der c't Edition von SUSE Linux 9.3 ein günstiger und einfacher Einstieg in die Welt des freiesten Betriebssystems aller Zeiten. 